



LEARNING UNIT **CONTEXT**

LEARNING MATERIALS 1: PHOTOS



QUESTIONS & TASKS:

- ▶ **Describe the photograph. What do you see?**
- ▶ **When was it taken, i.e. when did the event take place?**
- ▶ **Which »theme« would you associate with your photograph?**

Jewish life in Greece

Holocaust in Greece

Consequences of the occupation for the (Christian)
civilian population

Resistance

Civil war

(Lack of) reappraisal/reparations/compensation

Consequences to this day

- ▶ **What do you know about the »theme« of your photograph?**



Jews under arrest in Ioannina before
deportation to Auschwitz, 25 March 1944.
Photographer: Karl Wetzel.

© Federal Archives Image 101 I – 179 – 1575 – 02



Compulsory assembly in Liberty Square,
11 July 1942. Photograph: Propaganda Company
690; photographer: Walter Dick, 11 July 1942.

© Federal Archives Image 101I-168-0895-07A



Jewish women in traditional dress and a rabbi visit the Jewish cemetery in Thessaloniki, 1918.

© Alamy



Jewish men from Thessaloniki, who were later taken to Thebes to work as forced labourers, late March 1943.

© Robert Bedford, Portraits of Our Past, 1998



German paratroopers shoot civilians in Kondomari (Crete), propaganda photo, 2 June 1941

© Federal Archives Image 101I-166-0525-09



People in Athens rummage through waste containers in search of food, winter 1941–42.

© Comité International de la Croix Rouge, Geneva



On the island of Crete, local men and youths are made to construct a runway at the Tympaki airfield near Heraklion, October 1942. Photograph: Propaganda Company; war reporter: Karl Ottahal.



The Gorgopotamos railway bridge after being blown up, November 1942.

© Private collection of Georgios Chandrinos

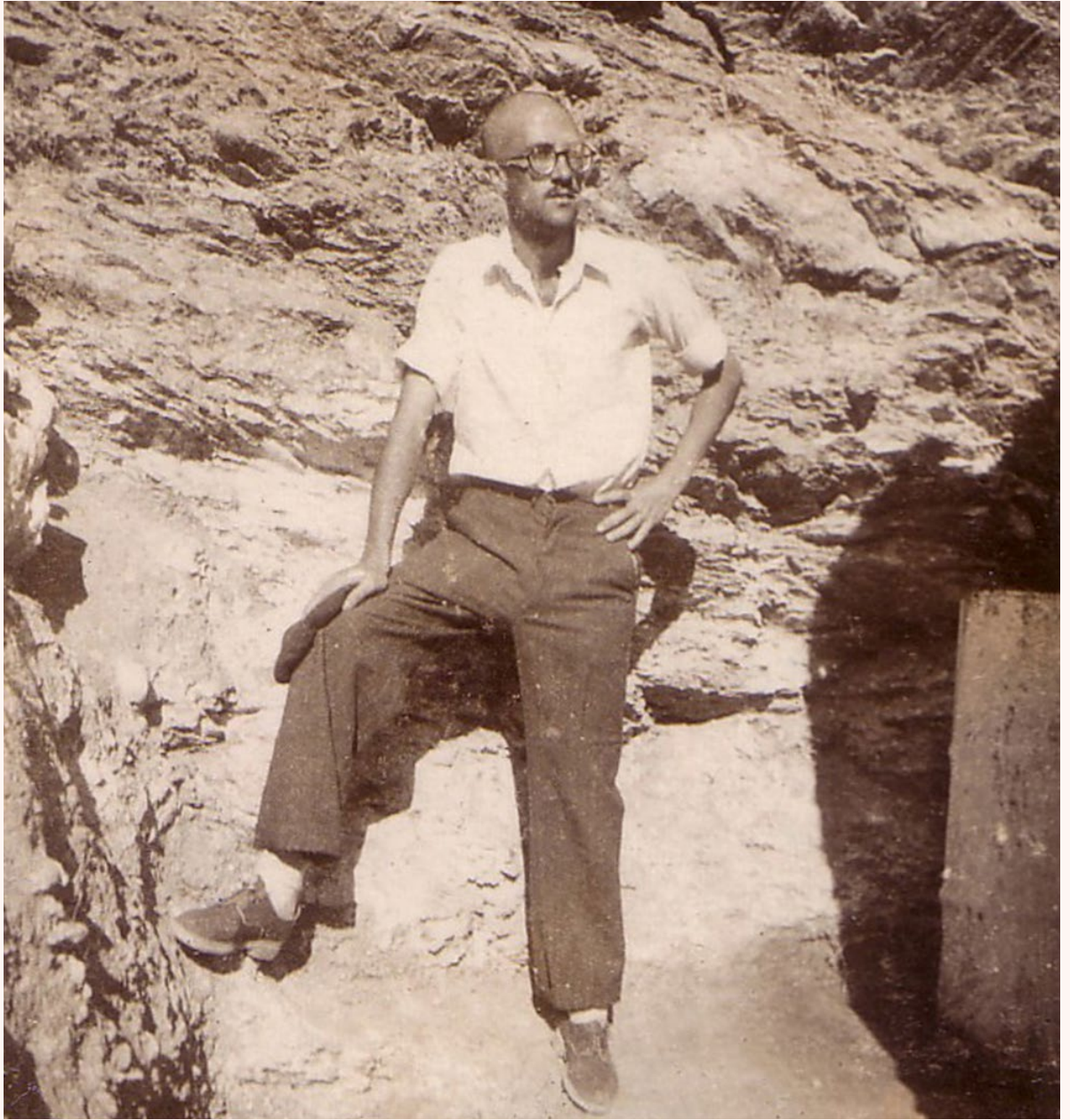


ELAS machine-gun post in Spercheiada,
summer 1943.

© Προσωπική συλλογή | Private collection



Photo of Broudo marching into Athens
with other partisans



Korya survivor David Broudo in exile on the island of Gyaros, late 1940s.

© Jewish Partisans Educational Foundation, San Francisco



Sam Cohen, a survivor of Karya, as a soldier in the Greek army, 1948.

© Προσωπική συλλογή Τζερόμ Κοέν | Private collection of Jerome Cohen

Εἰς τὸ στρατοδικεῖον ἐγκλημάτων πολέμου



«Πές του νὰ καθίσῃ καλύτερα, διότι εἰς τὰ ἑλληνικὰ δικαστήρια δὲν συνηθίζεται νὰ κάθωνται ἔτσι!». Αὐτὴν τὴν παρατήρησιν ἀπηύθυνε μέσω τοῦ διερμηνέως ὁ Πρόεδρος τοῦ Στρατοδικείου ὅπου δικάζεται ὁ Γερμανὸς ἐγκληματίας πολέμου Μὰξ Μέρτεν. Πράγματι, ὁ κατηγορούμενος ἐκάθητο «διπλοπόδικα» εἰς τὸ δικαστήριον, κατόπιν δὲ τῆς παρατηρήσεως τοῦ προέδρου ἔλαβε κοσμιωτέραν στάσιν. Ἀνωτέρω: Ὁ Πρόεδρος στρατηγὸς Κοκορέτσας, ἐνῶ ἀπευθύνει τὴν παρατήρησιν καὶ δεξιὰ: Ὁ κατηγορούμενος κατὰ τὴν διάρκειαν τῆς δίκης.

Ο ΔΙΑΒΟΗΤΟΣ ΜΑΞ ΜΕΡΤΕΝ ΔΙΚΑΖΕΤΑΙ ΑΠΟ ΤΗΣ ΧΘΕΣ

Πλήθη λαοῦ ἐγιουχάϊσαν τὸν κατηγορούμενον κατὰ τὴν ἐξοδὸν τοῦ ἐκ τοῦ δικαστηρίου

ΗΤΟ ΑΠΑΘΗΣ ΚΑΙ ΦΙΛΟΜΕΙΔΕΣΤΑΤΟΣ

Newspaper article: "Notorious Merten yesterday in court – he was booed by the crowds. He remained impassive and grinning." Greek newspaper *Eleftheria* (Liberty), 12 February 1959.

© Library of the Hellenic Parliament, Newspapers and Periodicals Collection, Athens.

abgesandt 18. Aug. 1963
Kartei:
angewiesen u. Anweisungsbefähigung erteilt: 10. Sep. 1963
Kartei, Zahlung notiert
z. d. A. Ausfertigung

Gr. Nr. 236332
Lfd.-Nr. C 18450/63

BEZIRKSAMT
FÜR WIEDERGUTMACHUNG
KOBLENZ

Herrn Schmuel Arditti
Frau
geb. am 19. 11. 24
Bat Yam
Jel-Hon / Israel
1. J. d. Haftzeit

Zustellungs-Bevollmächtigter:
Apelborn - Mosny
Koblenz

1. Teil **Feststellungsbescheid C**

Auf Grund des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG) vom 29. Juni 1956 (BGBl. I Seite 562) wird auf den Antrag vom 28. 8. 57 auf Entschädigung für

Schaden an Freiheit C-13

folgendes festgestellt:

1) D Antragsteller ist Verfolgter im Sinne des § 1 Abs. 1 BEG und hat Anspruch auf Entschädigung (§ 160 BEG)

2) Es wird Entschädigung für Schaden an Freiheit für 18 Monate = DM 2700,- geleistet (§§ 162, 43 bis 50 BEG)

(in Worten: Zweitausendsiebenhundert Deutsche Mark)

Sachlich richtig und festgestellt

Rea. Angestellter, Verg. Gr. BAT

Auf diese Entschädigung in Höhe von
sind Vorausleistungen anzurechnen
so daß zu Gunsten des Berechtigten verbleiben

DM 2700,-
DM
DM 2700,-

Dieser Entschädigungsbetrag wird nach Maßgabe der devisenrechtlichen Vorschriften gezahlt.

Die darüber hinaus geltend gemachten Ansprüche auf Entschädigung für Schaden an Freiheit werden abgelehnt.
Über die darüber hinaus geltend gemachten Ansprüche auf Entschädigung für Schaden an Freiheit ergeht besondere Entscheidung.

SACHVERHALT UND ENTSCHEIDUNGSGRÜNDE

D D Antragsteller macht geltend, während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus Gründen der Rasse verfolgt worden zu sein und in der Zeit vom Nov. 41 bis Jan. 45 Schaden an Freiheit erlitten zu haben.

Hiervon wird entschädigt der Freiheitsschaden
vom 16. 7. 43 bis 17. 7. 45
vom 18 Monate und 2 Tage

Das sind insgesamt 18 Monate und 2 Tage

Der Nachweis hierfür ist erbracht worden durch:

a) Zeugenaussagen 1, 2, 3, 4 b) ITS-Bescheinigung 51 c) Eigene Eidesstattliche Erklärung 5

Die Entschädigung für Schaden an Freiheit beträgt gemäß §§ 45, 48 BEG DM 150,- für jeden vollen Monat.
Für die oben errechneten 18 vollen Monate sind das somit 2700,- DM.

200 000 IX. 62 Festst.-Bescheid C § 160 BEG Y-Nr. 478 Druck: Gregorius-Schultz, Bingen/Rh.

Report on the application for compensation by
Karya survivor Schmuel Arditti, 15 October 1956.

REG.-Nr.:

EIDLICHE ERKLÄRUNG.

Heute, den 15.10.56.....erschien vor mir, ARNOLD M. APPELBOM, Notar zu Tel-Aviv/Israel.

.....Der Unterzeichnete ARDITTI Schmuel,.....
 von Beruf:wohnhaft in: Tel-Aviv, Rech. Hachaschmal 21/A, Isr.

Die Persönlichkeit der erschienenen Person wurde zur Gewissheit der Urkundsperson durch Vorlage der Identitätskarte Nr. 716868, die mit Lichtbild und eigenhändiger Unterschrift versehen war, ausgewiesen.

Die erschienene Person erklärte:
 Ich will eine eidliche Erklärung abgeben, die den Zweck hat, auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts vom 18. September 1953 eine Entschädigungsleistung zu erlangen. Ich weiss, dass eine falsche Versicherung an Eides statt strafbar ist und dass nach § 2 des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung vom 18. September 1953 (BEG) ihr wegen der Anspruch auf Entschädigung versagt werden kann. Ausserdem bin ich auf die Strafbestimmungen des Paragraphen 120 des in Israel geltenden Strafgesetzbuches von 1936 hingewiesen worden.

In diesem Bewusstsein versichere ich zur Glaubhaftmachung des mir zustehenden Anspruches insbesondere folgendes:

I. Zur Person:
 Ich heisse: ARDITTI Schmuel,
 geb. am: 19.11.1924.....in: Saloniki (Griechenland)
 als Sohn des Josef und seiner Ehefrau Dudun, geb. Agustari
 vor der nationalsozialistischen Verfolgung wohnhaft in: Saloniki..

II. Zur Sache: Nach Einmarsch der Deutschen wurde ich gezwungen, einen gelben Judenstern zutragen und durfte meine Wohnung nur zu bestimmten Stunden verlassen. Im Juli 1942 wurde ich von der Gestapo verhaftet und in das ZAL Tekeli verschleppt. Dieses Lager war von Stacheldraht umgeben und von der SS bewacht. Ich leistete 12stündige Zwangsarbeit beim Ausbetonieren von Benzinreservoir und auch als Träger. Im Februar 1943 wurde ich ins ZAL Karia, in Zentralgriechenland deportiert. Das Lager bestand aus vier Baracken, in welchen oca. 500 Juden kaserniert waren. Ich musste dort sehr schwere Zwangsarbeiten für O.-T. am Lufthammer b/ Sprengungen und b/ Transport gesprengter Felsstücke, leisten. Auch hier arbeitete ich 12 Stunden täglich, bekam sehr karge Rationen und wurde von der Wehrmacht bewacht. Im Juli 1943 wurde ich über das Ghetto Saloniki-Baron Hirsch, wo ich nur einige Tage verblieb, in das KZ Auschwitz transferiert. Ich war in Birkenau unterbracht, musste Häftlingskleider anziehen und bekam die Tätowierungsnummer 136923 in meinem linken Unterarm eintätowiert. Im August 1943 wurde ich dann in das KZ Warschau überstellt. Dieses Lager bestand aus Baracken, auf dem Grund des früheren Ghettos errichtet, es war von Stacheldraht umgeben und von der SS bewacht. Ich leistete hier besonders schwere Zwangsarbeiten bei der Entrümmerung demolierter Häuser und bekam trotz 12 stündiger Arbeit die berüchtigte Hungerration, einen Teller Suppe und eine Scheibe Brot. Im August 1944 brach ein Aufstand in der Stadt aus. Es gelang mir aus dem Lager zu entfliehen, ich wurde aber wieder aufgegriffen und in das KZ Pleszkow b/ Warschau eingeliefert. Dieses Lager befand sich am Stadtrand, war von Stacheldraht umgeben und von der SS bewacht. Es befanden sich hier Hunderte Kriegsgefangene, Russen, Franzosen und auch einige Dutzend griechischer Juden. Ich musste schwere Zwangsarbeiten, beim Roden im Walde verrichten. Hier selbst wurde ich schliesslich im Januar 1945, von den Russen befreit. Nach meiner Befreiung blieb ich bis zum Jahre 1946 in Polen und wanderte dann, über Griechenland, nach Israel ein.

Ich bestätige durch Eid die Wahrheit vorstehender Erklärung und unterzeichne dieselbe in Gegenwart des Notars in freier Willensäusserung.

Arditti Schmuel
 Arditti Schmuel

/KA

Notification from the Office for Restitution (Amt für Wiedergutmachung) in Coblenz concerning the application for compensation, 18 August 1963.



A poster at a demonstration during the financial crisis equating Angela Merkel with Adolf Hitler

© Pacific Press Media Production Corp./Alamy Stock Foto



LEARNING MATERIALS 2: **TIMELINE:** **THE SECOND WORLD WAR IN GREECE**

● 1918

1920

1930

KAPYA

1943



1939

Beginn of Socond World War

1940

Italian invasion of Greece



● **1941**

Beginning of the German occupation

● **1942**



1943

Start of the deportations of Greek Jews

1944

Withdrawal of German troops

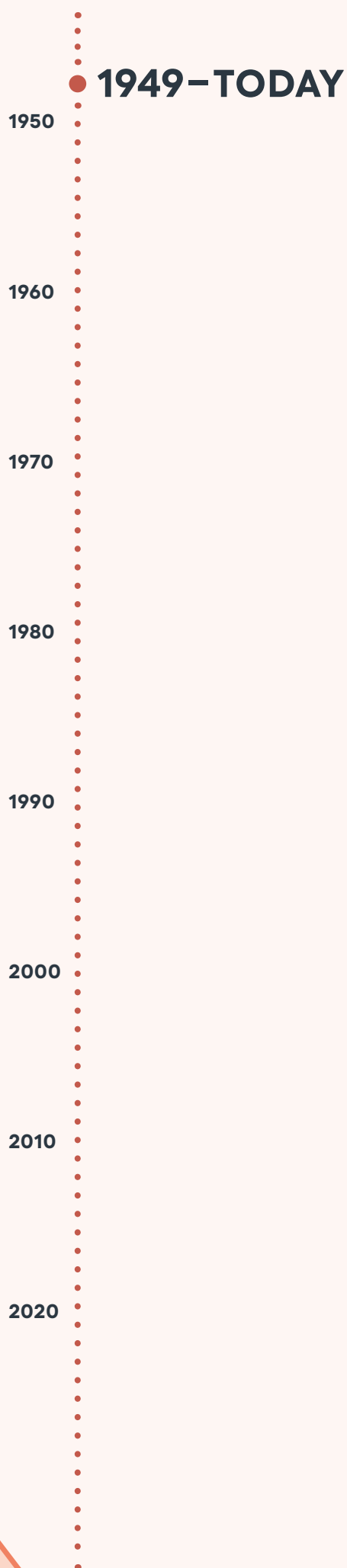


1945

End of the Second World War

1946–1949

Greek civil war



OCCUPIED GREECE 1941–1944





Until September 1943:


3 occupation zones

September 1943 – Oktober 1944:

German and Bulgarian occupation zones

 Areas of Greece occupied by the German Reich

 Areas of Greece occupied by Italy

 Areas of Greece occupied by Bulgaria